

Das war knapp:

Butterfl'ice gewinnen hauchdünns vor einheimischem Publikum die NRW-Trophy for synchronized Skating 2020

Neuss 8.2.2020: Bei einer mit gesamt ca. 1.200 Zuschauern gut gefüllten Eissporthalle im Neusser Südpark fand am Samstag die NRW-Trophy for synchronized Skating statt, die schon zum neunten Mal in Neuss ausgetragen wurde. 368 Sportler mit 21 SYS-Teams aus ganz Europa in den Kategorien Juvenile (jünger als 13 Jahre), Basic-Novice (jünger als 15 Jahre) und Mixed-Age (ohne Altersbegrenzung) trafen sich in Neuss zum Wettkampf.

Die Organisation und Durchführung dieses großen europäischen Events im Synchron-Formations-Eislaufen ist immer eine besondere Herausforderung für den veranstaltenden Neusser Schlittschuh-Klub (NSK). Über 60 Vereinsmitglieder waren seit Tagen ehrenamtlich damit beschäftigt, alles so herzurichten, um eine solche große Veranstaltung in Neuss überhaupt ausrichten zu können. Aufgrund der fehlenden Garderobenkapazitäten und fehlenden WarmUp-Möglichkeiten in der Neusser Eissporthalle mussten extra als Ergänzung zwei große Zelte zusätzlich vor der Eissporthalle aufgebaut werden. In der Eissporthalle selbst wurde jede Ecke ausgenutzt, z.B. machte man aus dem Eingangsbereich für die Zuschauer zusätzlich eine WarmUp-Area und der Eingangsbereich für die öffentliche Laufzeit wurde zur zusätzlichen Garderobe umfunktioniert. Trotzdem mussten alle Garderoben während des Tages immer wieder geräumt und anderen Teams zur Verfügung gestellt werden, weil leider einfach in Neuss die Nebenräume in der Eissporthalle fehlen – worüber sich ja auch der Neusser Eishockey-Verein (NEV) laufend beschwert. Die Teams mussten somit während des Wettkampftages laufend mit Ihren Koffern kreuz und quer durch die Halle ziehen und Teile der Eissporthalle waren extra zum Lagern der Kostüm- und Schlittschuh-Koffer abgesperrt und NSK-Vereinsmitglieder fungierten als Security-Personal. Die Teams aus Italien, der Schweiz, aus Frankreich, aus Berlin und Bayern waren schon per Bus am Freitag angereist und hatten in Neuss übernachtet. Die Niederländer und Belgier waren meist erst mitten in der Nacht nach Neuss angereist, denn bereits um 8:30 Uhr morgens musste das erste Team zum WarmUp da sein, um dann ab 9:30 Uhr eine 12 minütige Trainingseinheit auf dem Eis wahrnehmen zu können. Von 9:30 bis 15:30 Uhr waren im Minutentakt Trainingseinheiten für alle Teams, welches für internationale Wettbewerbe exakt vorgeschrieben ist. Auch die WarmUp-Zeiten sind vorgeschrieben: glücklicherweise war es am Samstag trocken und nicht so kalt, so dass einige Teams die Gelegenheit genutzt hatten bei ca. 11° C die WarmUps draußen im Freien vor der Halle durchzuführen.



Auch die Preisrichter kamen aus ganz Europa, 11 Judges und sogenannte Technical-Specialists waren für die Leistungsbeurteilung zuständig und kamen zum Teil aus England, Litauen, den Niederlanden, Sachsen, Berlin, Baden-Württemberg, Hessen und NRW. Auch die Preisrichter saßen schon seit früh morgens in der Eishalle, um sich Notizen zu jeder Kür machen zu können, damit man beim eigentlichen Wettkampf zur richtigen Zeit sich auf die Ausführung der jeweiligen Elemente (Block, Kreis, Durchkreuzung, die Synchronität usw.) konzentrieren konnte.

NSK-Pressebericht

Seite 2

Um 16:00 Uhr begann dann die eigentliche Veranstaltung mit der Eröffnungsfeier. Zur Musik „Freude schöner Götterfunken“ zogen Neusser Läuferinnen mit 21 Nationenflaggen ein und führten dann jedes Team in die Halle. Alle 368 Läufer zeigten dann gemeinsam einen Flash-Mob auf dem Eis, wobei die Teams die Choreographie zuvor zuhause mit einem Youtube-Video einstudiert hatten. Pünktlich um 16:00 Uhr begann dann auch die TV-Übertragung der Veranstaltung über Internet-Streaming und zwischenzeitlich schauten bis zu 2.300 Daheimgebliebene bzw. Synchron-Eislauf-Fans den Wettbewerb am Fernseher.

Zunächst begann der Wettbewerb der Jüngsten in der Kategorie Juvenile. Hier siegte mit 22,45 Punkten das „Team Berlin Minis“, vor dem „Team Illumini's“ aus Eindhoven aus den Niederlanden mit 21,00 Punkten und das „Team Ice Evolution“ aus Herentals aus Belgien landete mit 12,02 Punkten auf dem dritten Platz.

Nach einer Eisaufbereitung ging es mit der Kategorie Basic-Novice weiter: Sieger wurde hier mit 36,32 Punkten das holländische „Team Illuminice“ aus Eindhoven, vor dem französischen „Team Les Flammes“ aus der Stadt Wasquehal in der Nähe von Lille mit 25,56 Punkten und dem bayrischen „Team Munich Destiny“ mit 21,00 Punkten. Das Neusser „Team Minifl'ice“, welches in dieser Saison von der NSK-Trainerin Ilka Voges erst neu zusammengestellt worden war, erreichte mit 18,58 Punkten bei ihrem ersten Wettbewerb den sechsten Platz.

Um 18:30 Uhr begann dann der spannende Kampf in der Kategorie Mixed-Age: Die Neusser „Butterfl'ice“ hatten zwar bei der Deutschen Meisterschaft vor 6 Wochen das Münchner-Team "Team Munich Synergy" geschlagen, aber der Punktabstand war gering und nur ein kleiner Patzer oder ein „gerissenes“ Element konnte diesmal schon alles anders darstellen. Auf das „Team Snowflakes“ aus Hutwill in der Schweiz waren die Butterfl'ice in dieser Saison noch nicht gestoßen. Das schweizer Team hatte aber bei anderen europäischen Wettbewerben höchste Bewertungen erhalten und galt daher als Favorit für die NRW-SYS-Trophy. Überhaupt nicht einschätzen konnte man das neu von der DEG-Düsseldorf aufgebaute „Team Rising Roses“, denn hier traten viele hervorragende Einzel-Eiskunstläufer erstmalig zu einer Synchron-Formation bei einem Wettbewerb an.

Als zweites Team des Mixed-Age-Wettbewerbs mussten dann schon das Düsseldorfer „Team Rising Roses“ an den Start, sie bekamen hervorragende 49,12 Punkte – dies war ein Spitzenergebnis für einen ersten Wettbewerb, mit dem sich die Düsseldorfer dann im Gesamtergebnis sogar einen hervorragenden vierten Platz erkämpft hatten. Die danach folgenden Teams lagen dann alle unter 40 Punkten – spannend wurde es dann erst wieder in der letzten Einlaufgruppe um kurz vor 20:00 Uhr: Zunächst musste das Team „Munich Synergy“ aufs Eis und zeigte eine hervorragende Kür zur Musik von „People Help the People“ von der Sängerin Birdy und erreichte 54,25 Punkte, was einer Steigerung von 4,29 Punkten zu Ihrem Auftritt bei der Deutschen Meisterschaft vor 6 Wochen entsprach, wo die Neusser „Butterfl'ice“ die Münchner knapp hinter sich lassen konnten es wurde also eng für die Neusserinnen. Dann musste das als Favoriten gehandelte „Team Snoflakes“ aus der Schweiz aufs Eis. Die



Schweizer liefen mit 16 jungen Damen in wunderschönen rot-schwarz-changierenden Kostümen zur Musik „Star Sky“ von Two Steps From Hell. Es war eine fehlerfreie Kür und die Schweizer erhielten fast uneinholbare 60,03 Punkte – das waren 2,36 Punkte mehr als die Neusserinnen bei der DM erzielt hatten. Die Schweizer schienen uneinholbar

Dann gingen die 13 Läuferinnen aus Neuss aufs Eis. Man sah ihnen ihren Wettkampfwillen richtig an. Die Trainerin Ilka Voges schwor sie kurz ein, alles zu geben – bevor die Neusserinnen sich mit einem gegenseitigen Wettkampfgeschrei motivierten und zur Kür aufstellten. Während der Kür hätte man jede herunterfallende Stecknadel in der Eissporthalle hören können – so angespannt waren die ca. 1.200 Zuschauer in der Halle. Die Butterfl'ice zeigten zur Musik „Rhythm is a Dancer“ von Christopher S. & Mike Candys (featuring Antonella Roco) ihre beste Kür in dieser Saison, trotzdem sahen die meisten Zuschauer zunächst die Schweizer vorne

Bange 87 Sekunden begannen für die Butterfl'ice in der Kiss & Cry Area um auf das Urteil der Preisrichter zu warten. Dann brach ein Ohren betäubender Freudenschrei aus, als das Ergebnis bekanntgegeben wurde: die Butterfl'ice erreichten sagenhafte 60,64 Punkten bei diesem Wettbewerb. Mit knappen 0,61 Punkten Vorsprung holten sich die Butterfl'ice auch in 2020 den Sieg bei der NRW-Trophy for synchronized Skating. Leider wurde die Freude etwas getrübt, weil das Neusser Teammitglied Laura Vanselow mit dem Fuß umgeknickt war und nur mit schmerzverzerrtem Gesicht zur Siegerehrung humpeln konnte: Wir wünschen Laura Vanselow baldige Genesung, denn in 4 Wochen wollen die Butterfl'ice zu ihrem letzten Wettbewerb dieser Saison noch im nordenglischen Sheffield starten.



Wie knapp die Entscheidung war, zeigt ein Blick in die Einzelbewertungen der Preisrichter: Die Schweizerinnen hatten 26,30 Punkte in den sogenannten ausgeführten technischen Elementen erhalten, die von sogenannten „technischen Spezialisten“ vergeben werden, das sind ehemalige Eisläufer mit einer Spezialausbildung, die die technische Ausführung der gezeigten Elemente bewerten. Die Neusserinnen hatten hier nur 25,28 Punkte erhalten und lagen damit erst einmal auf dem zweiten Platz, vor den Münchnerinnen mit 22,35 Punkten. Wegen eines Sturzes im letzten Teil der Kür bekamen die Neusserinnen auch noch eine sogenannte Deduktion (Abzug) von 0,5 Punkten.

Nur weil die 5 Preisrichter für die Bewertungspunkte Skating-Skills (eisläuferisches Können), Transition (läuferische Übergänge), Performance (Gesamt-Vorstellung), Composition (Aufbau der Kür und Gesamtleistung) und Interpretation of the Music/Timing (musikalische Darstellung) nach dem neuen internationalen ISU-Wertungssystem die Neusserinnen mit 35,86 Punkten vor den Schweizerinnen mit 33,73 Punkten bewerteten, konnten die Butterfl'ice knapp mit 60,46 Punkten vor den Snowflakes mit 60,03 Punkten den Sieg erringen. Hierbei kam den Neusserinnen eine weitere Regel der neuen ISU-Wertungsstatuten zu Hilfe: denn die jeweils höchste und die niedrigste Bewertungen der 5 Preisrichter wird automatisch vom Computer gestrichen – sonst wäre es ganz eng geworden.



Der Wettbewerb ging dann nach der Siegerehrung zu den jeweiligen National-Hymnen mit einer Party aller Eisläufer auf dem Eis zu Ende, bevor sich alle in Anbetracht der Warnungen vor „Sturm Sabine“ schnell auf den Heimweg machten.